



Wir bringen Qualität  
für die ersten Lebensjahre  
ins Gespräch.

«Die Entdeckung der Welt»  
Standort Winterthur  
Regionale Koordinationsstelle



## «Die Entdeckung der Welt» im Grossraum Zürich-Winterthur

Erlebnisausstellung zur «Frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung» (FBBE)

21. August bis 13. Oktober 2019



Wir bringen Qualität  
für die ersten Lebensjahre  
ins Gespräch.

«Die Entdeckung der Welt»

Standort Winterthur

Regionale Koordinationsstelle

## 1. Das Projekt in Kürze

In der Schweiz sind die Bemühungen für Qualität in der Frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) auf einem vergleichsweise niedrigen Stand. Deshalb initiierte der Verein Stimme Q das Vorhaben «Die Entdeckung der Welt», um das Thema Qualität in der FBBE in allen Regionen der Schweiz auf den Tisch zu bringen, das Bestehende – nebst Stärken auch die Lücken – aufzuzeigen, Potenziale zu aktivieren, zu Vernetzung und Konsolidierung von Initiativen, Strukturen, und Netzwerken beizutragen, Standpunkte in die politische Debatte einzubringen und bestehende und absehbare künftige Interessen zu bündeln sowie in den politischen Prozessen zu vertreten. Diese Ziele werden mit zwei komplementären Elementen angestrebt:

- Eine Erlebnisausstellung für ein breites Publikum rund um die Qualität in der FBBE verhandelt ein abstraktes Thema, das mittels räumlicher und medialer Inszenierungen lebendig wird. Die Wanderausstellung kommt mit möglichst wenig Erklärungen, jedoch vielen Beispielen aus («Zeigen statt Erklären»), sie setzt stark auf räumliche Inszenierungen («Raumbilder statt Objekte») und schafft Möglichkeiten zum Austausch («Dialog statt Monolog»). Die Ausstellungsgestaltung stellt sich dabei ganz in den Dienst des Zielpublikums Eltern und Kinder. Die Szenografie ist zum einen Trägerin für die zu vermittelnden Inhalte, sie ist jedoch auch so ausgestaltet, dass insbesondere kleine Kinder sich in der Ausstellung wohl fühlen und aktiv sein können. Damit wird die Ausstellung auch zu einem eigentlichen Ausflugsziel für ein breites Familienpublikum.
- Regionale Aktivitäten stellen die Stärken, aber auch Lücken in der FBBE ins Rampenlicht und informieren und vernetzen lokale Partner miteinander. Dies wird stimuliert und unterstützt von einer regionalen Projektkoordination, unterstützt durch eine regionale Begleitgruppe, in welche die Mitglieder von Stimme Q sowie Engagierte, Organisationen und Entscheidungsträger/innen integriert werden.

Vom 20. August bis 13. Oktober 2019 wird die Ausstellung «Die Entdeckung der Welt» im Grossraum Zürich – Winterthur zu sehen sein. Standort ist die durch den ÖV bestens erschlossene «Halle 710» beim Bahnhof Oberwinterthur.



Wir bringen Qualität  
für die ersten Lebensjahre  
ins Gespräch.

«Die Entdeckung der Welt»  
Standort Winterthur  
Regionale Koordinationsstelle

## 2. Der Standort

### 2.1. Die Halle 710

Mit der «Halle 710» (<https://goo.gl/maps/5AAMqVSDUh42>) konnte ein idealer Ausstellungsort gefunden werden. Die Halle ist in weniger als 10 Minuten zu Fuss vom Bahnhof Oberwinterthur entfernt, und unmittelbar am stark frequentierten Eulachpark gelegen. Bei der Halle handelt es sich um eine ehemalige Industriehalle der Firma Sulzer, in der heute die Quartierentwicklung Winterthur einen Standort betreibt, ein Wochenmarkt stattfindet und wo mit einem Restaurant auch Verpflegungsmöglichkeiten bestehen.

Das prioritäre Einzugsgebiet lässt sich grob mit dem Raum Zürich – Limmattal – Baden – Zürcher Unterland – Schaffhausen – Stein a. Rhein – Frauenfeld – Zürcher Oberland – rechtes Zürichseeufer – Zürich bezeichnen. Mit dem ÖV ist die Halle faktisch von überall her innert knapp 60 Minuten erreichbar.

Selbstverständlich sind auch Institutionen und Interessierte aus angrenzenden Gebieten (Kantone Glarus, Zug oder Aargau) herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

### 2.2. Regionale Projektorganisation

Für die regionale Projektkoordination ist Matthias Erzinger von der Firma u&me projekte gmbh ([www.uandme.ch](http://www.uandme.ch)) verantwortlich. Eine «Regionale Begleitgruppe» unterstützt ihn vor allem im inhaltlichen Bereich, insbesondere bei der Ausgestaltung des Begleitprogramms und der Rahmenaktivitäten.

Mitglieder dieser Begleitgruppe sind:

- Daniela Melone, Geschäftsführung Elternbildung Schweiz
- Tanja Falk, Geschäftsleitung FamilienStärken Winterthur
- Estelle Thomet, Regionalleiterin Zürich Kibesuisse
- Sue Lo, Stiftung Kinderschutz Schweiz, Aufbau 4. Standbein frühe Kindheit
- Silke Grape, BKE, Bildungszentrum Kinderbetreuung Zürich
- Thomas Jaun, Vorstand Stimme Q, Präsident Netzwerk Kinderbetreuung
- Erika Dähler, Vorstand Stimme Q, a:primo
- Regula Forster, Departement Schule und Sport Winterthur, Bereich Familie und Betreuung
- Natalie Pesic, Bildungsdirektion Kt. Zürich
- Carine Burkhardt Bossi, Pädagog. Hochschule Thurgau
- Denise Ernst, Elternberatung Stadt Zürich

Weitere Mitwirkende für die Begleitgruppe sind willkommen. Interessierte melden sich bei [matthias.erzinger@uandme.ch](mailto:matthias.erzinger@uandme.ch) oder Tel 052 551 03 65.



### 3. Mitwirkung von Akteuren und Institutionen

#### 3.1. Beteiligungsmöglichkeiten

Für den Erfolg der Ausstellung sind eine **aktive Mobilisierung**, ein **breites Begleit-** und ein zielgruppenorientiertes **Rahmenprogramm** von entscheidender Bedeutung. Ein breit angelegter und klar strukturierter Mitwirkungsprozess hat zum Ziel, möglichst viele Akteure in das Projekt einzubinden und gleichzeitig vielfältige Aktivitäten zu generieren. Eine Mitwirkung ist auf den verschiedensten Ebenen möglich – von der einfachen und ohne Aufwand verbundenen Unterstützung der Ausstellung im Bereich Kommunikation und Mobilisierung, der Aktivität einer Institution an ihrem eigenen Standort bis zur Organisation einer Veranstaltung vor Ort oder der aktiven Mitarbeit als freiwillige Hilfsperson. Die Aktivitäten innerhalb des Begleitprogramms wie auch der Rahmenaktivitäten basieren auf dem «Orientierungsrahmen» für FBBE ([Netzwerk Kinderbetreuung](#)).

Akteure und Institutionen haben die Möglichkeit, in vier verschiedenen Bereichen mitzuwirken:

	Beitrag	Nutzen für Institution
Mobilisierung/ Werbung	<p>Eine <b>Institution stellt ihre Kommunikationskanäle</b> (Mailversand, Kleinplakataushänge, Flyerauflagen, etc.) für das Projekt zur Verfügung und mobilisiert aktiv für die Ausstellung, Begleitprogramm und Rahmenaktivitäten.</p> <p><b>Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Eine Kita-Trägerschaft informiert alle Eltern/das Umfeld per Mail, hängt in allen Kitas ein Plakat auf und legt Flyer auf.</li> <li>– Die Spielgruppen eines Ortes organisieren einem gemeinsamen Besuch der Ausstellung.</li> <li>– Ein Tages-Familien-Verein lädt die Eltern der Kinder zu einem gemeinsamen Besuch ein.</li> <li>– ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Namentliche Präsenz auf der Website der Ausstellung unter «Unterstützende Organisation».</li> <li>– Namentliche Präsenz auf einer «Netzwerktafel» beim Eingang der Ausstellung, auf der alle in irgendeiner Form beteiligten Institutionen auf einer Karte verortet und erwähnt werden.</li> <li>– Generierung von Inhalt für lokale Medien/eigene Medienkanäle.</li> </ul>
Begleitprogramm	<p>Das Begleitprogramm umfasst Aktivitäten, die in einem <b>engen Bezug zu den Inhalten der Ausstellung</b> stehen, jedoch nicht in</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Aktivität wird in das Begleitprogramm aufgenommen und durch die Ausstellungsorganisation beworben.</li> </ul>



Wir bringen Qualität  
für die ersten Lebensjahre  
ins Gespräch.

## «Die Entdeckung der Welt»

Standort Winterthur

Regionale Koordinationsstelle

	<p>und um die Ausstellung, sondern irgendwo innerhalb des Einzugsgebietes stattfinden.</p> <p><b>Beispiele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Die für die Bildung zuständige Verwaltungseinheit einer Gemeinde organisiert lokal einen Informationsabend zum Thema FBBE.</li><li>– Die Kitas, Tagesfamilien und Spielgruppen einer Gemeinde laden zu einem Tag der offenen Tür.</li><li>– Akteure der FBBE einer Gemeinde/eines Quartiers laden lokale Politikerinnen und Politiker zu einem Infoanlass ein.</li><li>– ...</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Namentliche Präsenz auf der Website der Ausstellung unter «Unterstützende Organisation».</li><li>– Namentliche Präsenz auf einer «Netzwerktafel» beim Eingang der Ausstellung, auf der alle in irgendeiner Form beteiligten Institutionen auf einer Karte verortet und erwähnt werden.</li><li>– Sichtbarmachung eigener Aktivitäten, Medienpräsenz.</li></ul>
Rahmenprogramm	<p>Das Rahmenprogramm umfasst <b>Aktivitäten, welche in der Ausstellung, der Halle 710</b> oder dem engsten Umfeld stattfinden. Sie werden durch die regionale Projektkoordination begleitet und werden in der Regel durch mehrere Institutionen, Verbände und Kreise gemeinsam getragen.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Regionaler Aktionstag «Oberland-Glatttal»: die verschiedenen Akteure der FBBE in der Region Zürcher Oberland-Glatttal beteiligen sich an einem Aktionstag und zeigen die Breite und hohe Qualität ihrer Angebote. Der Anlass verstärkt auch die lokale Vernetzung von Akteuren.</li><li>– Organisation eines ca. 90minütigen Minisymposiums/Referates mit anschliessendem Netzwerk-Anlass.</li><li>– Fachführungen durch die Ausstellung.</li><li>– ...</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Die Aktivität wird in das Rahmenprogramm aufgenommen und durch die Ausstellungsorganisation beworben.</li><li>– Unterstützung bei der Veranstaltungsorganisation und Synergieeffekte bezüglich Kosten.</li><li>– Vernetzung mit anderen Akteuren der FBBE und mit Personen aus Politik und Verwaltung.</li><li>– Namentliche Präsenz auf der Website der Ausstellung unter «Unterstützende Organisation».</li><li>– Namentliche Präsenz auf einer «Netzwerktafel» beim Eingang der Ausstellung, auf der alle in irgendeiner Form beteiligten Institutionen auf einer Karte verortet und erwähnt werden.</li></ul>



Wir bringen Qualität  
für die ersten Lebensjahre  
ins Gespräch.

«Die Entdeckung der Welt»  
Standort Winterthur  
Regionale Koordinationsstelle

		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Generierung von Inhalt für lokale Medien/eigene Medienkanäle.</li> <li>– Weiterbildung von Mitarbeitenden.</li> </ul>
Spezialaktivität	Spezialanlässe, die nicht genau einzuordnen sind, aufgrund ihrer potenziellen Wirkung jedoch durch die Ausstellungsorganisation unterstützt werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nach Absprache</li> </ul>

Bei Fragen zu den Mitwirkungsmöglichkeiten wenden Sie sich an Matthias Erzinger, [matthias.erzinger@uandme.ch](mailto:matthias.erzinger@uandme.ch) oder Tel 052 551 03 65.

### 3.2. Vorgehen

Detaillierte Informationen zu den Mitwirkungsmöglichkeiten für Institutionen und Einzelpersonen im Rahmen der Ausstellung «Die Entdeckung der Welt» im Grossraum Zürich-Winterthur sind zu finden unter [www.stg-zh-winterthur.ch](http://www.stg-zh-winterthur.ch)

Unter dieser Adresse können auch Mitwirkungs Ideen eingegeben werden. Diese müssen nicht vollständig durchgeplant sein, sondern es reichen Stichworte. Eingegebene Ideen werden laufend bearbeitet und wir nehmen mit Ihnen Kontakt auf.

#### Fristen:

Beteiligung am Rahmenprogramm: 28. Februar 2019

Beteiligung am Begleitprogramm und bei der Mobilisierung: 31. März 2019.

## 4. Übersicht Zeitplan

